Oberflächenleitfähigkeit; Oberflächenhaftstellen; Oberflächenrekombination; intermetallische Verbindungen; das Bändermodell für polare und nichtpolare Halbleiter; Photoleitfähigkeit in Halbleitern wie PbS, PbTe, PbSe, ZnS, CdS; die Anwendung allgemeiner physikalischer und chemischer Gesetze auf die Herstellung von Halbleitern mit spezifischen Eigenschaften.

Ferner sind Fachausschuss-Sitzungen vorgesehen zur näheren Erörterung von Einzelheiten. In diesen Sitzungen können auch kleinere Referate (15 Minuten) aus den verschiedenen Gebieten gehalten werden. Im weiteren sind einige Ausflüge beabsichtigt.

Interessenten, welche dieser Tagung beiwohnen möchten oder einen Beitrag zu geben wünschen, werden gebeten, sich so bald wie möglich an den Tagungssekretär (Dr. H. J. VINK, Floralaan 142, Eindhoven, Holland) zu wenden.

H. J. VINK

Errata

Experimentelle Untersuchung von Vereisungserscheinungen. Von DOMENIC MELCHER (ZAMP 2, Fasc. 6, 421 [1951]).

Auf Seite 432 wird die während einer Vereisung an einem Kabel auftretende Temperaturerhöhung berechnet.

Der Wärmeentzug durch den Luftstrom ergibt sich rechnerisch zu

$$Q_L = \alpha f \Delta T \sim 65,2 \cdot 10^{-3} \text{ cal s}^{-1},$$

wobei für ΔT die ohne Wärmeabfluss pro Sekunde zu erwartende Temperaturerhöhung eingesetzt wurde. Bei der Umrechnung der Wärmeübergangszahl ist leider ein Fehler im Betrag von zwei Zehnerpotenzen unterlaufen.

Q_L fällt also hundertmal kleiner aus, als angegeben, und wird nicht von gleicher Grössenordnung wie die frei werdende Kristallisationswärme Q_K . Damit wird im stationären Fall die gesuchte Temperaturerhöhung richtig von der Grössenordnung einiger Zehntelgrad.

Statik der rahmenartigen Tragwerke. Von J. PIRLET (Springer-Verlag, Berlin 1951). 168 S., 80 Abb.; DM 24.–.

Der Verfasser behandelt die Berechnung von «rahmenartigen Tragwerken», die sich aus elastisch eingespannten Balken oder Stäben zusammensetzen und deren Knotenpunkte wohl elastisch verdrehbar, aber unverschieblich sind. Die Berechnung dieser hochgradig statisch unbestimmten Systeme wird schrittweise durchgeföhrt; wird nur ein einziges Balkenfeld als belastet betrachtet, so ergeben sich seine beiden Einspannmomente aus den «Einspannungsgraden» der beiden Stäbenden, die ihrerseits schrittweise, von den Auflagerpunkten ausgehend, berechnet werden können. In umgekehrter Richtung kann anschliessend die «Fort-